



Прямо в Україну Ukraine - Direkt



Jahresbericht Ukraine-Direkt 2018

In diesem Jahr konnte Viktor das obere Geschoss des seit vier Jahren im Bau befindlichen Gemeindehauses abschliessen. Das heute stattliche Haus mit etlichen Räumen für kirchliche Tätigkeiten entstand auf den Grundmauern einer alten Bauruine. Ich bin immer wieder erstaunt, wie Viktor doch etliche namhafte Gönner für sein Gemeindehausprojekt finden und motivieren konnte. So steht seiner Kirchgemeinde im Obergeschoss nun ein heller und wohnlicher Versammlungsraum zur Verfügung. Das Projekt ist auch mit Geldern von Ukraine-Direkt-Sponsoren unterstützt worden.



Die Probleme in unseren Einsatzorten sind nicht weniger geworden, aber wir arbeiten unermüdlich an Verbesserungen für die Lebenssituation der Betroffenen. Dabei nimmt sich Viktor vermehrt allein lebenden, älteren Personen, alleinerziehenden Müttern und Familien in problematischen Umständen an. Diese Personengruppe hat es finanziell und materiell besonders schwierig. Die Betroffenen sind für Unterstützung jeglicher Art immer sehr dankbar.

Viktor und seine Frau Natasha weilten zweimal in der Schweiz, um Material und Geld abzuholen:

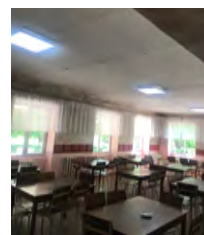
- 6. März 2018 - 9. März 2018
- 31. Juli 2018 - 3. August 2018
- Der Besuch im November 2018 endete an der Grenze zu Polen. Ein Streik legte den Übergang lahm und so war der Besuch nicht möglich.

Anlässlich der zwei Transporte transportierte Viktor ab unserem Lager in Wabern rund 700 65l-Säcke voller gesammelter und sortierter Kleider, Schuhen, Decken und Spielzeuge in die Ukraine. Dort verteilte er die Materialien in mehreren Schüben an die Betroffenen Gruppen, Familien und Einzelpersonen.

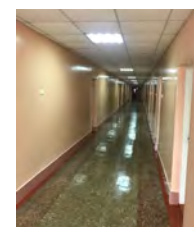
Ich reiste letzten Frühling vom 23. März 2018 bis zum 31. März 2018 in die Ukraine und besuchte während dieser Zeit unsere Aktionsorte, zum Teil mehrmals.

Dank euren Spenden, ob materiell oder finanziell, konnten wir auch in diesem Jahr unsere Projekte erfolgreich weiterführen:

1. TB-Zentrum: Die Beleuchtungsverbesserung im grossen Ess- und Aufenthaltsraum konnte realisiert werden. Die Lichtqualität ist damit wesentlich verbessert worden; dies im Bezug auf Lichtmenge, Lichtfarbe und Raumempfindung.



2. TB-Zentrum: Die vormals dusteren Korridore konnten neu gestrichen und mit stärkeren und energiefreundlicheren Leuchten bestückt werden.



3. TB-Zentrum: Die Sanierung der Küche ist in Planung.
4. Ostroh: Der Korridor ist neu gestrichen worden.
5. Ostroh: Die defekten Brunnchen im Nassraum wurden ersetzt. Der komplette Ersatz der Toilettenanlage ist für die wärmere Jahreszeit im 2019 vorgesehen
6. Rivne: Unterstützung beim Ausbau des Gemeindehauses
7. Rivne: Mehrfache Besuche und Unterstützung mit Spendematerialien und Nahrungsmitteln von alleingelassenen Einzelpersonen und Familien.

Leider fand dieses Jahr im November kein Kleidertausch der Reformierten und Katholischen Kirche Wabern statt. Nächstes Jahr ist dieser Anlass im Lokal der „Heitere Fahne“ am 2. und 3. November 2019 vorgesehen. Wir hoffen dabei etliche gute Kleider für unser Hilfswerk zu bekommen.

Ich freue mich bereits jetzt die Projekte weiterzuführen, all die Menschen in der Ukraine wieder zu sehen, mit ihnen zu sprechen und zu erfahren wie es ihnen geht.

Slava Ukraini
(Gepriesen sei die Ukraine)

Eva Jenni
Präsidentin Verein Ukraine-Direkt

